

Wie ist der Erste auch der Richtige?

Der erste Eindruck - Jede Begegnung mit einem Fremden löst in uns eine Vielzahl von Reaktionen aus. Instinktiv und meist unbewusst registrieren wir alle Informationen, welche wir vom Gegenüber aufnehmen.



Wieso nicht gleich beim ersten Mal überzeugen?

Heute, da Entscheidungen immer schneller getroffen werden, sind Sie darauf angewiesen, in den ersten Sekunden zu wirken. Was also ist zu beachten, um den ersten Eindruck positiv zu gestalten?

<<Never underestimate the bullshit factor in other people!>>

Oder etwas höflich ausgedrückt: Sie können davon ausgehen, dass Ihr Gegenüber früher oder später bemerkt, wenn Sie etwas vorspielen. Auch hier gilt: Ehrlich währt am Längsten. Das heisst nicht, dass Sie sich nicht ins rechte Licht rücken dürfen, doch bleiben Sie authentisch, und Sie werden als Mensch geschätzt.

<<Schau mir in die Augen, Kleines>>

Die Augen sind eines unserer wichtigsten Kommunikations-Instrumente. Eine Begrüssung ohne Blickkontakt ist kein guter Einstieg in ein

Gespräch. Durch den bewussten Blickkontakt signalisieren wir unserem Gegenüber, dass wir ihn wahrgenommen haben. In vielen Kulturen wird der Blickkontakt nicht gleich gewünscht, doch in unserer westlichen Kultur sind wir gewohnt, uns dem anderen zu stellen, die Konfrontation zu suchen. Wer da wegschaut, gilt als unsicher, schwach und als bereits halb besiegt.

Bleib mir vom Leibe!

Beachten Sie bei jeder Begegnung die Distanzzonen. Die Intimszone (0 -60cm) ist für unsere engsten Familienangehörigen reserviert. Ein grundloses Eindringen wird als schlimme Verletzung wahrgenommen. Achten Sie allgemein auf körpersprachliche Signale und schenken Sie Ihrem Gegenüber Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit und Präsenz.

Sich gut riechen können

Nicht nur was wir sehen, sondern auch was wir riechen beeinflusst unsere Wahrnehmung wesentlich. Jeder Duft geht direkt ins limbische System und löst umgehend ein Gefühl aus – je nachdem positiv oder negativ. Vermeiden Sie daher besser schwere Parfums und neutralisieren Sie jede Art von Mundgeruch (Kaffee, Zigaretten etc.)

Kleider machen Leute

Ausgewählte Kleidung, welche zum Anlass und zu der Person passt,

zeugt von gutem Stil und von Respekt für das Gegenüber. Die Kleidung ist gepflegt und passend in Grösse, Schnitt und Farbe. Wählen Sie vorteilhafte Teile, in welchen Sie gut aussehen und sich auch wohl fühlen. Die Schuhe sind ebenfalls immer sauber und gepflegt (keine abgelaufenen Absätze!) und für den professionellen Auftritt geschlossen.

Humor ist, wenn man trotzdem lacht

Gehen Sie in jedes Gespräch mit 100%ig positiver und freudiger Einstellung. Humor oder ein Lächeln im richtigen Moment können auch unangenehme Situationen entschärfen. Und wenn man auch noch über sich selber lachen kann, wirkt man menschlich und sympathisch.

Die Kunst des kleinen Gesprächs

Wer akzeptiert, dass Smalltalk erstmal oberflächlich sein muss, kann sich besser damit anfreunden. Das kleine Gespräch soll lediglich Verbindung schaffen und Herz und Türen öffnen. Der souveräne Smalltalker umschiffert heikle Themen (Politik, Religion, Krankheit/Tod, Witze etc.) gekonnt. Zeigen Sie Interesse an Ihrem Gegenüber und stellen Sie mehrheitlich offene Fragen.

Smalltalk ist die Kunst des verbalen Pingpongs: Verzichten Sie deshalb auf Monologe und Belehrungen.

Simone C. Hensch, [lwww.styleconnection.ch](http://www.styleconnection.ch)